

TERMINE IN
HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Linden-Apotheke: Lange Straße 4, Tel. 04244/95144

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

JUGEND

Harpstedt
Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, Offener Treff ab 10 Jahre, Schulstraße 25

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

BÄDER

Harpstedt
Rosenfreibad: 6.30 bis 20 Uhr, Tielingskamp

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindegewerkschaft: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Groß Ippener
17 Uhr, Atelier von Künstler Franz Robert Czieslik: Harpstedter Streicher der Kreismusikschule Wildeshausen musizieren im Skulpturengarten, im Anschluss präsentiert der Gastgeber Satirisches

Horstedt
18 Uhr, Schützenverein Schulenberg-Horstedt: Paarschießen beim Schützenverein mit Grillen

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum
Lindenmarkt-Apotheke: Bahnhofstr. 19, Tel. 04241/922422

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Wildeshausen
ZA Dr. Guido Heesch: 11 bis 12 Uhr, Notfallsprechstunde, Landskrone 5, Tel. 04431/6666

ENTSORGUNG

Kirchseele
Sammelstelle für Grünabfall: 10 bis 12 Uhr, Wiesenweg

BÄDER

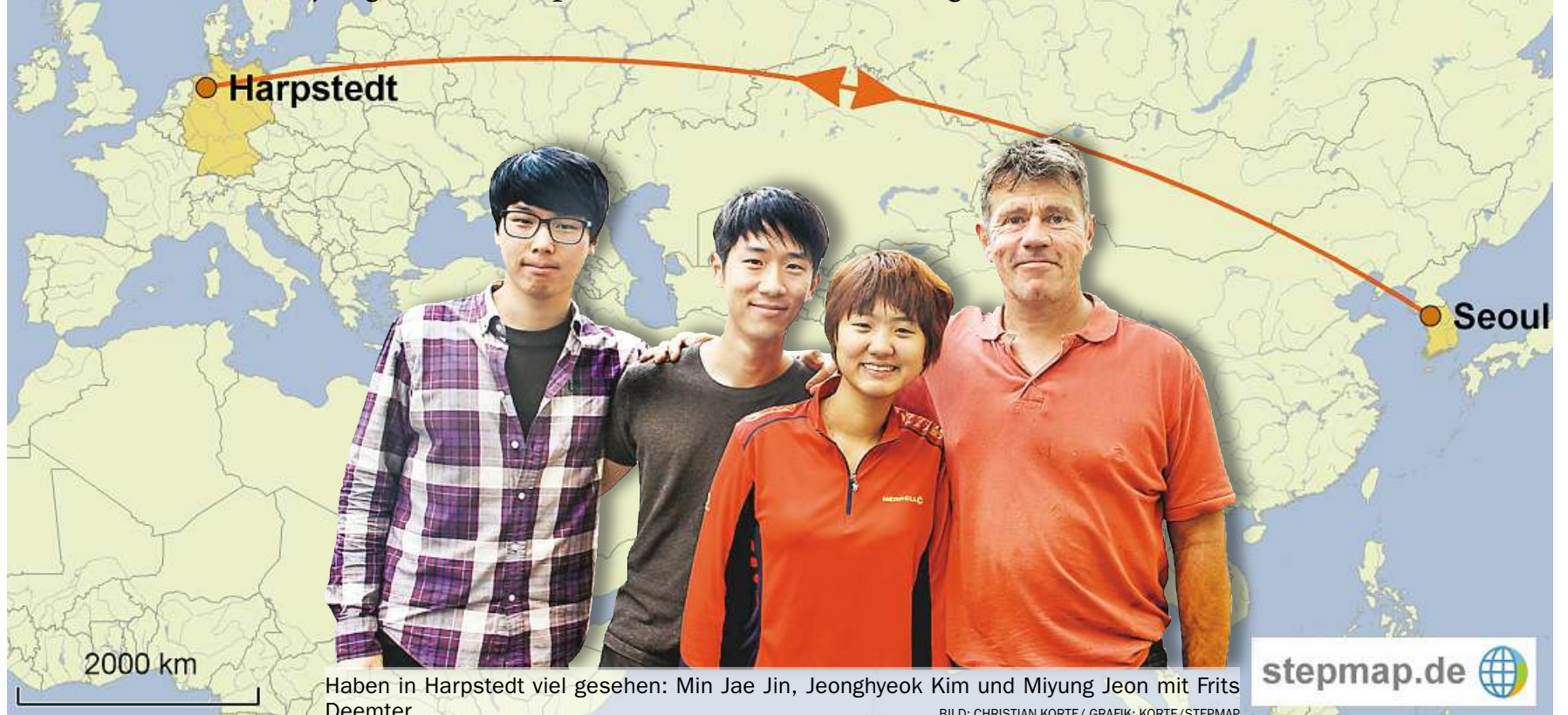
Harpstedt
Rosenfreibad: 9 bis 19 Uhr, Tielingskamp

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Christian Korte
☎ 04431/9988 2706,
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641

Wo Giersch auf den Teller kommt

ÖKO-LANDBAU Drei junge Koreaner packen eine Woche im Essgarten von Familie Deemter mit an



Haben in Harpstedt viel gesehen: Min Jae Jin, Jeonghyeok Kim und Miyung Jeon mit Frits Deemter.

BILD: CHRISTIAN KORTE/ GRAFIK: KORTE/STEPMAP

Der Essgarten in Barjenbruch hat sich einem weltweiten Netzwerk angeschlossen. Es vermittelt Erfahrungen in ökologischem Landbau.

VON CHRISTIAN KORTE

WINKELSETT – Feigen, Pfirsiche, Kiwi, Wein, Maracujas und Nektarinen reifen im Gewächshaus im Essgarten von Familie Deemter in Barjenbruch. Bald werden die Besucher dieses Gartens auf einem Kiesbett an Tischen unter dem grünen Blätterdach und den duftenden Früchten sitzen können. Für die Vorarbeiten sind unter anderem Min Jae Jin, Jeonghyeok Kim und Miyung Jeon verantwortlich.

Die drei Studenten von Dongguk University in Seoul haben die vergangene Woche mit Familie Deemter verbracht und fleißig angepackt. Im feuchtwarmen Klima des Gewächshauses haben sie eine stabile Folie verlegt, auf die in den kommenden Tagen

Kräuterwanderung beim Heimatverein Dünsen

NATURERLEBNIS Expertin hilft Teilnehmern bei Bestimmung und Zubereitung

DÜNSEN/CK – Der Heimatverein Dünsen e.V. bietet am Sonnabend, 19. Juli, von 10 bis circa 13 Uhr eine Kräuterwanderung an.

Es werden verschiedene Pflanzen und Kräuter gesucht und bestimmt. Eine erfahrene

Kräuterkundlerin informiert darüber, welchen Nutzen solche Kräuter auch für die Gesundheit haben können.

Was die Teilnehmer während ihrer Tour gesammelt haben, kann später zu verschiedenen leckeren Geträn-

ken oder Salaten verarbeitet werden.

Beginn der Kräuterwanderung ist um 10 Uhr am Lerchenhof in Dünsen, Dorfstraße 16. Der Unkostenbeitrag für Mitglieder des Heimatvereins liegt bei zehn Euro pro

Gleichzeitig wollen die Inkoop- und Aldi-Märkte von ihrem derzeitigen Standort, an dem sie keine ausreichenden Erweiterungsmöglichkeiten sehen, auf ein freies Grundstück an der Wildeshausener Straße am westlichen Ortsrand des Fleckens umziehen.

Geplant ist ein Marktzentrum, wie es auch in Ganderkesee entstanden ist, mit rund 1000 Quadratmetern Verkaufsfläche für den Discounter und 2000 Quadratmetern für den Vollsortiments-Markt.

Inkoop will unter anderem sein Drogeriesortiment deutlich erweitern.

Auch für diesen Plan müsste der Flecken den Bebauungsplan ändern, zu dem muss über die



BILD: DPA/JENS BÜTTNER

logische Landbau, sei viel weiter entwickelt als in ihrer Heimat.

Landwirtschaftliche Betriebe mit Internetanschluss seien in Korea ungewöhnlich, auch gute Schulbildung für die Kinder von Landwirten sei nicht selbstverständlich, sagt die 23-jährige Miyung Jeon. Junge Leute begeisterten sich deshalb nicht für die Landwirtschaft. Generell sei es auch schwieriger, in Südkorea überhaupt ökologisch erzeugte Lebensmittel zu bekommen, berichteten die drei Studenten. Dass diese hier auch im Supermarkt verkauft werden, überraschte sie ebenso wie die Infrastruktur, die sie in Deutschland vorgefunden haben. Fahrradwege, wie sie sie bei Ausflügen nach Wildeshausen und Harpstedt vorfanden, sind sie ebenso wenig gewohnt, wie sie sich eine Tourist-Information in einer Gemeinde von der Größe Harpstedts vorstellen konnten.

Zwar sind die Koreaner vom Öko-Landbau deutscher Prägung begeistert, von der Menge an Fertiggerichten, die

es hier gibt, allerdings weniger. In ihrer Heimat würden wesentlich mehr frische Zutaten zubereitet, sagt Miyung Jeon. Von den koreanischen Essgewohnheiten profitiert auch Frits Deemter mit seinem Essgarten. Faszinierend findet er zum Beispiel die unterschiedliche Betrachtung von Giersch. Zwar sei auch in Deutschland langsam bekannt, dass man die als Unkraut verschrieene Pflanze essen könne. „Jetzt habe ich erfahren, dass es in Korea mindestens 20 verschiedene Rezepte mit Giersch gibt. Was bei uns als Unkraut gilt, ist dort eine Delikatesse.“

Deemter will gerne weitere wwoof-Gäste aufnehmen und auch selbst bald mit Hilfe des Netzwerks neue Erfahrungen im Ausland sammeln sammeln.

Seine Gäste beenden an diesem Freitag ihren Aufenthalt in der Samtgemeinde Harpstedt und reisen von hier aus weiter – Berlin, Leipzig und Frankfurt stehen unter anderem auf dem Reiseplan.

→ @ www.wwoof.de

KURZ NOTIERT

Babysitter-Kursus

HARPSTEDT – Einen Babysitter-Kursus für Jungen und Mädchen ab 14 Jahren bieten die Samtgemeinde und die regioVHs am 12. und 13. August an. Infos und Anmeldung unter ☎ 04244/8231 und ☎ 04244/2513.

Einzelhandel im Flecken vor großem Umbruch

AUSSCHUSS Aldi und Inkoop wollen an den westlichen Ortsrand – Auch Lidl plant Erweiterung

HARPSTEDT/CK – Mit Erweiterungs- und Umzugsplänen der großen Lebensmittel-Einzelhändler im Ort muss sich der Umwelt- und Planungsausschuss am kommenden Donnerstag, 17. Juli, in öffentlicher Sitzung um 19 Uhr im Hotel zur Wasserburg in Harpstedt beschäftigen.

Für den Lidl-Standort an der Amtsfreiheit/Waldstraße ist eine Erweiterung der Verkaufsfläche von 880 auf 1200 Quadratmeter und zusätzlich eine Erweiterung des Lagers geplant. Der Ausschuss muss darüber beraten, ob er für diese Erweiterung die Einrichtung eines Sondergebietes befürwortet.

künftige Nutzung der bisherigen Einzelhandelsflächen beraten werden.

Für beide Planänderungen müsste die Samtgemeinde zudem den Flächennutzungsplan ändern. Die Beschlussvorlage der Verwaltung sieht eine entsprechende Bitte an die Samtgemeinde vor.

Auf der Tagesordnung des Ausschusses steht auch die erneute Beratung über eine Bebauungsplanänderung für die Neuerrichtung eines Umkleidegebäudes für den Harpstedter Turnerbund auf dem Gelände des Rosen-Freibades. Eine

Zustimmung von Ausschuss und später Gemeinderat ist zu erwarten, mit den Vorbereitungen für den Bau wurde bereits begonnen.

Schließlich muss sich der Ausschuss auch mit der Bauleitplanung beschäftigen. Auf der Tagesordnung stehen Beratungen über den Bebauungsplan für Abschnitt II des Baugebiets „Am Großen Wege“.

Die Pläne lagen zuletzt öffentlich aus. Der Ausschuss muss sich unter anderem mit den Stellungnahmen von so genannten Trägern öffentlicher Belange, etwa Behörden und Versorgungsunternehmen, beschäftigen.